

# Verarbeitungshinweise / Wartungshinweise

## Mauerbank auf zweilagig/mehrlagig EPS-gedämmter Stahlbetondecke in Dachboden, Außenwand aus Hochlochziegelmauerwerk mit WDVS

Angaben stützen sich auf Experimente, hygrothermische Simulationen, allgemein anerkannte Regeln der Technik, eine Literaturstudie und Expertengespräche. Das zugrundeliegende Projekt wurde seitens der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) gefördert.

**1** Witterungsschutz:  
Dampfbremse auf Stahlbetondecke in der Fläche erst nach Herstellen der Regensicherheit des Dachstuhls verlegen. Dämmung jedenfalls nicht auf augenscheinlich nasse Dampfbremse verlegen.  
Allenfalls Trocknung abwarten ggf. künstlich trocknen.

**2** Ausreichende Belüftung des Dachraumes über vergitterte, kontrolliert platzierte Zu- und Abluftöffnungen (Giebel<->Giebel oder Traufe<->First). Flugschnee- bzw. Niederschlageinwirkung und Brandschutz beachten.

Bemessungsfaustformel freier Gesamtströmungsquerschnitt (Achtung auf Produktspezifikationen von Gittern)  
1/300 bis 1/150 der Dachbodennettobodenfläche

Fassadeninstandhaltung:  
Keine spätere Verringerung des freien Belüftungsquerschnitts durch Anstriche, Putzarbeiten etc.,  
-> bei Wartungsarbeiten reinigen

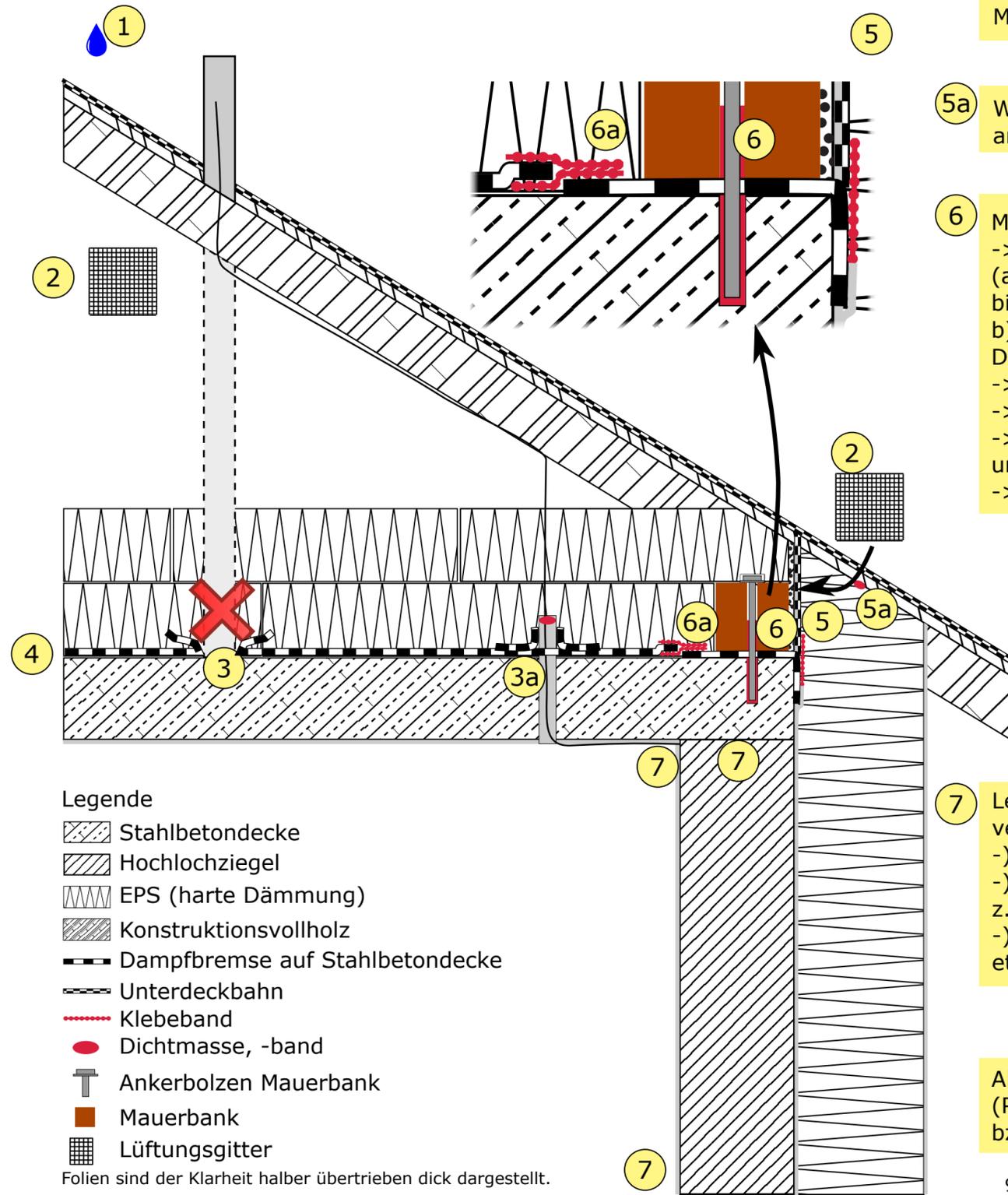
**3** Achtung auf lokale Beschädigungen der Dampfbremse! Sie sind nach der Dämmung verdeckt.

Beispiel:  
Temporäre Justierstützen für SAT-Schüsseln zerreißen an der Aufstandsfläche durch Drehen die Dampfbremse.  
-> Harte Unterlage als Auflager verwenden.

Beschädigungen nachträglich mit gleichem Material wieder abkleben.

**3a** Durchdringungen:  
Alle Durchdringungen der Stahlbetondecke (z. B. Stragentlüftung, SAT-Kabel) luftdicht abdichten: Ringspalt zwischen Hüllrohr und Beton sowie das Rohrinne selbst. Dichtung z. B. mit Manschetten oder Vergussmasse auf Schalung

**4** sd-Wert der Dampfbremse > 100m  
Dampfbremse auf Stahlbetondecke nicht bis zum Deckenrand führen sondern mit separatem Dampfbremsenstreifen, der unter der Mauerbank liegt, verkleben. Kein durchgängiger Luftverbund unter der Dampfbremse bis unter die Mauerbank, siehe Punkt 6b.



**5** Winddichte Ebene:  
Unterdeckbahn entlang Traufenbrett/ Abschlussplatte herunterziehen und luftdicht auf verlorener Deckenschalung, Traufenbrett etc. verkleben.  
Mit Kleberschicht WDVS einputzen (-> Überprüfung ob Material überputzbar ist, andernfalls Zwischenstück aus putzbarem Material vorsehen).

**5a** WDVS mit Kompriband oder gleichwertig hinterströmungssicher an Dachschalung und Stichsparren anschließen

**6** Mauerbank verankern:  
-> In ausreichend harte Stahlbetonplatte Löcher vorbohren.  
(a) Mit bereits aufgelegter Mauerbank durch Holz mit Holzbohrer bis knapp vor Deckenoberkante, dann Betonbohrer oder b) vorher anzeichnen und separates Bohren von Mauerbank und Decke)  
-> Kleber in Bohrloch eindrücken  
-> Stahlbolzen nachdrücken  
-> Kleber wird wenige Zentimeter in das Bohrloch hochgedrückt und verschleißt es so luftdicht.  
-> Nach ausreichender Kleberhärtung mit Mutter verschrauben.

**6a** Mauerbank feuchtetechnisch trennen:  
Holz von Stahlbetondecke durch separaten Streifen aus Dampfbremse,  $sd > 100m$  trennen. Ausreichenden Überstand auf beiden Seiten vorsehen. Überstände a) auf der Decke luftdicht abkleben und b) an Deckenstirn herunterziehen und luftdicht abkleben.

**7** Leckagen über das Luftnetzwerk des Hochlochziegelmauerwerks vermeiden.  
-> Rissfreier, durchgängiger Innenputz bis auf jeweilige Rohdecke  
-> Abdecken der Mauerkrone vor Betonieren der Decke, z. B. mit Flämm-pappe.  
-> Luftdichte (Elektro)installationen etc.

Alle Klebebänder vor Verwendung auf Eignung prüfen (Produktdatenblatt/Herstellerangaben bzw. evtl. eigene Haftzugversuche)